

Inhaltsverzeichnis

Vorwort		11
0.	Einleitung	13
0.1.	Die ›klassische‹ Fragestellung	13
0.2.	Der ›veränderte‹ Kontext	28
0.3.	Die Zielsetzung	43
1.	Prolegomena zu einer problemorientierten Religionsphänomenologie	53
1.1.	Allgemeine Vorbemerkungen	53
1.2.	Differenzierungen innerhalb der problemorientierten Religionsphänomenologie	63
1.2.1.	Zur Rede von der ›Problemorientierung‹	63
1.2.2.	Zur Rede von der Religionsphänomenologie	77
1.2.2.1.	Zur Zurückweisung der ›strengen‹, ahistorischen Phänomenologie	77
1.2.2.2.	Zur Möglichkeit einer ›freieren‹, historischen Religionsphänomenologie	82
1.2.3.	Zur anthropologischen Betrachtungsweise	88
1.2.3.1.	Zur Zurückweisung der anthropologischen Reduktionismen	88
1.2.3.2.	Zur Orientierung an der ›philosophischen Anthropologie‹	93
1.2.4.	Zur kontextuellen Betrachtungsweise	106
1.2.4.1.	Zur Orientierung an der kontextuellen Betrachtungsweise von Hans Waldenfels	106
1.2.4.2.	Zur Unübersichtlichkeit des heutigen religiösen Kontextes	115
1.2.4.3.	Differenzierungen innerhalb der ›kontextuellen‹ Betrachtungsweise	123
1.2.4.4.	Zur Rehabilitierung der kontextuellen Betrachtungsweise in der analytischen Philosophie	127
1.2.5.	Zur dialogisch-interkulturellen Betrachtungsweise	132
1.2.5.1.	Schwierigkeiten einer dialogisch-interkulturellen Betrachtungsweise	132
1.2.5.2.	Voraussetzungen des Dialogs	143

1.2.6.	Zur hermeneutischen Betrachtungsweise	155
1.2.6.1.	Zur Uneinheitlichkeit der Hermeneutik	155
1.2.6.2.	Das Heilige als ›hermeneutischer Lebensbegriff‹	161
2.	Die Diskussion um das Heilige I: Kontextuelle Annäherungsversuche an ein schwieriges Phänomen im historischen Überblick	167
2.1.	Zwischenbilanz und Weiterführung des problemorientierten Ansatzes	167
2.2.	Zur Mehrdeutigkeit des Heiligen	171
2.3.	Traditionelle Beschreibungsversuche des Heiligen in der Religionswissenschaft	186
2.3.1.	Zur Problematik einer rein historischen Betrachtungsweise	186
2.3.2.	Sprachliche Annäherungsversuche an das Heilige	194
2.3.3.	Differenzen zwischen archaischem und modernem Bewußtsein	201
2.3.4.	Überblick über die ›klassischen‹ religionswissenschaftlichen Ansätze	212
2.3.4.1.	Allgemeine Vorbemerkungen	212
2.3.4.2.	Die rationale Traditionslinie	213
2.3.4.2.1.	Urmonotheismus, Animismus, Präanimismus, Totemismus	213
2.3.4.2.2.	Auguste Comtes wissenschaftszentriertes Fortschrittsmodell	218
2.3.4.2.3.	Emile Durkheims soziologisch-funktionalistischer Ansatz	221
2.3.4.2.4.	Weiterführungen des funktionalistischen Ansatzes bei Hermann Lübbe und Peter L. Berger	226
2.3.4.3.	Die irrationale Traditionslinie	231
2.3.4.3.1.	Allgemeine Vorbemerkungen	231
2.3.4.3.2.	Kurzüberblick über berühmte ›Denker des Heiligen‹	237
2.3.4.3.2.1.	Schleiermachers gefühlstheoretischer Ansatz	237
2.3.4.3.2.2.	Rudolf Ottos erlebnistheoretischer Ansatz	246
2.3.4.3.2.3.	Max Scheler: das Heilige als ›höchster Wert‹	252
2.3.4.3.2.4.	Gerardus van der Leeuw und Joachim Wach als Vertreter einer geschichtsoffenen Religionsphänomenologie	257
2.3.4.3.2.5.	Mircea Eliades Konstruktion einer ›archaischen Ontologie‹	264

3.	Die Diskussion um das Heilige II: Das Prinzip der offenen Frage als Lösungsvorschlag der problemorientierten Religionsphänomenologie	272
3.1.	Zwischenbilanz und Weiterführung des problemorientierten Ansatzes	272
3.2.	Grundsätzliche Überlegungen zur Bedeutung des ›Prinzips der offenen Frage‹ für die Religionswissenschaft	279
3.3.	Der Gedanke der ›exzentrischen Positionalität‹	288
3.3.1.	Die ›exzentrische Positionalität‹ in Plessners Anthropologie	288
3.3.2.	Zur Mehrdeutigkeit der Position Plessners	291
3.3.3.	Zur religiösen Deutung der ›exzentrischen Positionalität‹	302
3.3.4.	Zur ›exzentrischen Positionalität‹ der problemorientierten Religionsphänomenologie	308
3.4.	Erörterung der Implikationen des Prinzips der offenen Frage für die Diskussion um das Heilige am Beispiel ausgewählter Grundprobleme	320
3.4.1.	Allgemeine Vorbemerkungen	320
3.4.2.	Das Heilige und die Objektivität	325
3.4.2.1.	Zur Differenz zwischen Objektivität und Allgemeingültigkeit	325
3.4.2.2.	Zur Kritik des klassischen Objektivitätsgedankens	332
3.4.3.	Das Heilige und die Zeit	343
3.4.4.	Das Heilige und die Natur	362
3.4.5.	Das Heilige und die Ethik	378
3.4.6.	Das Heilige und der Sinn	399
4.	Ausblick	414
4.1	Zur Bedeutung nichttheologischer Betrachtungsweisen des Heiligen für eine zukunfts offene Religionswissenschaft	414
4.2.	Zur Bedeutung des Gedankens der Geschichtlichkeit des Heiligen für eine zukunfts offene Religionswissenschaft	422
	Abkürzungsverzeichnis	431
	Literaturverzeichnis	433